

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 179 (2013)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ulrich Kägi

Schweizer Soldaten im Einsatz in friedensfördernden Operationen 1992–1998

Seon: Ulrich Kägi, 2012, keine ISBN

Ein Berufsoffizier der Genietruppen wird zum Macher bei den friedensfördernden Einsätzen der Schweizer Armee. Aller Anfang ist schwer, sagt ein Sprichwort. Man könnte nach der Lektüre des Buches hinzufügen: Auch die Fortsetzung ist nicht leicht. Hingabe und Improvisationsgeist waren wichtige Fähigkeiten, um weit entfernt der heimatlichen Basis in bisher unbekannten Operationsgebieten eine international sanktionierte Mission zu erfüllen. Irgendwie waren alle Teilnehmenden an solchen Einsätzen von diesem Geiste beseelt. Das hat Teamgeist und Kameradschaft bewirkt und schliesslich auch

den Erfolg ermöglicht. Ulrich Kägi präsentiert dem Leser Tatsachen und Erinnerungen aus den von der Schweizer Armee geleisteten friedenserhaltenden Operation MINURSO (Westsahara), SHQSU (Bosnien-Herzegowina) und weiteren Einsätzen. Aus der Kooperation mit anderen Armeen und den eigenen Erkenntnissen baute man dann in der Schweiz auf dem Waffenplatz Bière die Kurse für internationale Militärbeobachter auf. Schliesslich wurde die Bedeutung des Armeeauftrages Friedensförderung mit der Schaffung des Kommandos SWISSINT unterstrichen. Der Autor hat durch

seinen persönlichen Einsatz an der Front und in der Abteilung friedensfördernde Operationen im Generalstab der Armee viel zur weltweiten Anerkennung des schweizerischen Beitrages auf diesem Gebiet beigetragen. Es ist wohl kein Zufall, dass die meisten Teilnehmenden an diesen Operationen später feststellten, dass sie für das Leben unschätzbar viel gelernt hätten. Seine interessanten Berichte und zahlreichen Bilder mögen den Einen oder Anderen motivieren, sich an solchen Operationen auch in der Zukunft zu beteiligen.

Jean Pierre Peternier

Martin Guddat

Kanoniere, Bombardiere, Pontoniere – Die Artillerie Friedrich des Grossen

Hamburg, Berlin, Bonn: Verlag E.S. Mittler & Sohn, 2011, ISBN 978-3-8132-0922-8

Im farbig illustrierten und schön gestalteten Band beschreibt der Autor die preussische Artillerie des 17. und 18. Jahrhunderts und gibt ein umfassendes Bild über Organisation, Geschütze, Technik und Mannschaften. Die Artillerie Friedrich des Grossen nahm in jener Zeit in Europa eine führende Stellung ein. Andere Armeen blieben auf dem Stand des 30-jährigen Kriegs zurück; in Preussen wurde die Artillerie kontinuierlich weiterentwickelt. Der Autor beleuchtet auch Themen wie die Uniformierung und die persönliche Ausrüstung bis ins Detail. So erfährt die Leserschaft, dass die Pulverflasche – das typische Erkennungszeichen der Artilleristen – an einem breiten weissen

Bandelier hing, auf dem in Brusthöhe zusätzlich zwei Schlaufen für die Raumnadeln befestigt waren. Auch auf die Verpflegung wird eingegangen. Diese bestand zwar vorwiegend aus Kommissbrot, klappte im Felde aber im Bewusstsein um die Wichtigkeit für die Moral der Truppe so gut, dass der Gegner mit Neid davon sprach und manch einer allein deswegen zu den Preussen überlief. Dennoch wurde regelmässig geplündert und die Zivilbevölkerung ausgebeutet, was in Zitaten von eindrucksvollen Tagebuch-Passagen zum Ausdruck kommt. Im Anhang werden unter anderem Fachbegriffe erläutert: so zum Beispiel der Avancierriemen (über die Schulter gelegtes Tau zum

Ziehen des Geschützes beim Stellungswechsel), die Plume (Federrand am Hut der Generale) oder die Vogelzunge (Stange zum Entladen des Geschützes). In der Schlussbetrachtung moniert der Autor, dass sich die Historienmaler an heroischen Darstellungen der Infanterie und Kavallerie verausgabten, während die – nicht minder tapfere! – Artillerie als Sujet ausgespart wurde. Immerhin hat König Friedrich Wilhelm I. nach gewonnener Schlacht festgestellt, die technische Truppe hätte «unter schwierigsten Bedingungen ihre Pflicht getan». Das durfte als grosses Lob interpretiert werden.

Christoph Hiller


Nr. 04 / April 2013

179. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil. II (AM)

Redaktion
Oberstlt i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Griching Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 2. Mai 2013

Schwergewicht:

- Führungspersönlichkeiten
- Militärische Sicherheit
- Obamas strategische Wende